



Sachbearbeitung Ältere, Behinderte und Integration

Datum 22.09.2010

Geschäftszeichen ABI/KAM

Beschlussorgan Internationaler Ausschuss

Sitzung am 12.10.2010 TOP

Behandlung öffentlich

GD 383/10

---

Betreff: Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm 2010

Anlagen: 5

**Antrag:**

vom Bericht Kenntnis zu nehmen

---

Genehmigt:

BM 2,OB

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>                        |   | <b>Ja</b>   |                |
|---|---|---|----------------|
| <b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>                |   | <b>Nein</b>   |                |
| <b>Finanzbedarf*</b>                                    |   |   |                |
| <b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>                  |   | <b>Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]</b>     |                |
| Ausgaben  | € | Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)                    | 5.200 €        |
| Einnahmen   | € | Einnahmen   | 2.500 €        |
| Zuschussbedarf  | € | Zuschussbedarf                                      | <b>2.700 €</b> |
| <b>Mittelbereitstellung *</b>                           |   |   |                |
| HH-Stelle:  |   | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.0551.6220.000 |                |
| <u>Vermögenshaushalt</u>                                |   |   | 2.700 €        |
| Bedarf:   | € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:                   |                |
| Verfügbar:  | € |   | €              |
| Mehr-/Minderbedarf:                                     | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:               |                |
| Deckung bei HH-Stelle:                                  |   |   | €              |
| <u>Finanzplanung</u>                                    |   |   |                |
| Bedarf:   | € |   |                |
| Veranschlagt:   | € |   |                |
| Mehr-/Minderbedarf:                                     | € |   |                |
| Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung. |   |   |                |

Vom 25.09. - 31.10.2010 finden die Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm 2010 statt, die seit fast zwei Jahrzehnten gemeinsam und in enger Kooperation der Städte Ulm und Neu-Ulm und unter Schirmherrschaft beider Stadtoberhäupter durchgeführt werden. Die Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm sind Teil der bundesweit am 24.9.2010 beginnenden Interkulturellen Woche. Das Motto "Mach mit - gestalte mit!" aus dem Vorjahr wurde 2010 beibehalten.

## Veranstaltungen

In diesem Jahr gibt es insgesamt 27 Veranstaltungen (+4 ggü. 2009), davon 18 (+2) in der Verantwortung der Stadt Ulm.

Da die Veranstaltungsreihe noch andauert, wird über aktuelle Entwicklungen im Ausschuss mündlich berichtet werden.

Das Programm wurde am 15.09.2010 auf einer gemeinsamen Pressekonferenz durch Bürgermeisterin Mayer-Dölle und Bürgermeisterin Wanke in Anwesenheit verschiedener Veranstaltungs-Organisatorinnen und Organisatoren der Presse vorgestellt. Die Südwestpresse und die Neu-Ulmer Zeitung berichten regelmäßig über größere Veranstaltungen und bringen zusätzlich Hinweise im Veranstaltungskalender, desgleichen die türkische Presse. Erstmals berichtete auch Regio-TV. Unter [www.tage-der-begegnung.de](http://www.tage-der-begegnung.de) kann das Programm mit weiteren Informationen zu den Veranstaltungen im Internet eingesehen werden. Die Seite ist mit den Stadtseiten verlinkt. Auf

der Stadtseite erscheinen nähere Informationen zu den Tagen der Begegnung und dem Fest der Kulturen. Weitere Werbung erfolgt über Plakate und Flyer.

## Ziele

Die Tage der Begegnung sollen die friedliche kulturelle Vielfalt im Alltag Ulms und Neu-Ulms zeigen. Sie sollen zum Dialog zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund anregen, um sozialer Ausgrenzung entgegenzuwirken und gesellschaftspolitische Teilhabe zu fördern. In diesem Sinne stehen auch die Grußworte der Kirchen und der Europäischen Kommission zur Interkulturellen Woche aus Anlass des laufenden Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung.

## Inhalte

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres werden die Tage der Begegnung wieder durch das **"Fest der Kulturen"** auf dem Ulmer Marktplatz eröffnet, 25.09.2010. Über 50 internationale und einheimische Vereine und Initiativen - mehr als 100 Aktive - aus mehr als 20 Nationen haben am Fest der Kulturen mitgewirkt; darunter auch deutsche Vereine mit deutschem Brauchtum und Folklore. 2009 waren es noch rd. 30 Vereine. 27 Vereine und Gruppen gestalteten das Bühnenprogramm, an weiteren 26 Spezialitäten- und Informationsständen und an den Ständen der Vereine konnten die Besucherinnen und Besucher mehr über die Herkunftsländer der "internationalen" Ulmerinnen und Ulmer erfahren und sich über die Arbeit des Internationalen Ausschusses des Ulmer Gemeinderats und zahlreicher anderer Organisationen und Initiativen informieren.

Die große Zahl der teilnehmenden Vereine und Initiativen zeigt, wie stark Migrantinnen und Migranten sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Migrantenvereine haben aktiv und maßgeblich an der Planung und Organisation des Festes mitgewirkt.

Nach dem Auftakt durch das Fest der Kulturen bieten die Tage der Begegnung 2010 vielfältige Möglichkeiten zur Vertiefung von Themen in Einzelveranstaltungen:

Es gibt verschiedene Angebote der **interreligiösen Begegnung**:

25.09.: Internationaler Gottesdienst mit muttersprachlichen Gemeinden in St. Georg

3.10.: Tag der offenen Tür in zwei Ulmer Moscheen

29.10. Führung durch Neu-Ulmer Kirchen für Musliminnen und Muslime

29.10. - 01.11. "Kermes" (Fest) in der Ulmer DITIB-Moschee mit Moscheeführungen, Spezialitäten und Handwerkskunst.

Beim ersten **"Internationalen Tag im Ulmer Museum"** am **10.10.2010** werden Migrantinnen und Migranten mit fremdsprachigen Führungen ins Ulmer Museum eingeladen (albanisch, englisch, spanisch, türkisch).

Im politischen Bereich wird in Ulm ein **Seminar** zur Lage in Nahost mit Referaten von Politikern und Nahostwissenschaftlern, organisiert von den "Freunden des Orients e.V." und der Ulmer Volkshochschule angeboten (30./31.10.2010, [www.freunde-des-orientis.de](http://www.freunde-des-orientis.de)). In Neu-Ulm findet eine

Podiumsdiskussion zur "**Situation der Jugend in Deutschland - fremd im eigenen Land?**" (23.10.) statt.

Das weitere Programm bietet zahlreiche Feste, Jubiläen und weitere Veranstaltungen, die zu Begegnung und Dialog einladen und helfen, Netzwerke der Begegnung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu schaffen und zu festigen.

### **Finanzierung**

Die Sparkasse Ulm fördert die Ulmer Veranstaltungen im Rahmen der Tage der Begegnung mit 1.100 €. Die Hauptabteilung Kultur unterstützt die Tage der Begegnung mit 1000 €. Darüber hinaus werden die Kosten teilweise durch Eintrittsgelder und Eigenmittel der Veranstalter gedeckt. Für das Fest der Kulturen konnten in diesem Jahr erstmals Sponsoren gewonnen werden. Im übrigen konnten die Kosten für das Fest der Kulturen und die Tage der Begegnung durch Eigenmittel von KAM finanziert werden.

### **Bewertung und Ausblick**

Das im Vorjahr als neuer Impuls für die Tage der Begegnung veranstaltete "Fest der Kulturen" hat sich bewährt, wie die wachsende Anzahl an Ständen und TeilnehmerInnen für das Bühnenprogramm zeigt. Der Bekanntheitsgrad des Festes steigt, so dass auch Sponsoren für die Werbung gefunden werden konnten. Der Ansatz, am Anfang der Veranstaltungsreihe als Auftakt eine niederschwellige Begegnungsmöglichkeit im Freien zu schaffen, die im Laufe der Veranstaltungsreihe durch Einzelveranstaltungen vertieft werden kann, ist 2009 sehr gut aufgenommen worden und wurde deshalb 2010 fortgesetzt.

Migranten(Vereine) treten zunehmend nicht allein im Bereich der Brauchtumspflege in Erscheinung, sondern profilieren sich als Träger anspruchsvoller gesellschaftspolitischer und kultureller Angebote für alle Besuchergruppen und damit in ihrer Rolle als Akteure und "Motor" der Integration, vgl. z.B. Seminar Fokus Nahost am 30./31.10., Film "Urwurzelkinder" u.a..

Die Begrenzung des Veranstaltungszeitraums auf 1,5 Monate hat sich bewährt, um das Profil der Veranstaltungsreihe zu betonen.